

3/2019

CfaN
Afrika soll errettet werden

DEKADE DER DOPPELTEN ERNTE

150 MILLIONEN FÜR JESUS GEWINNEN



**LEGT DIE VOLLE
RÜSTUNG AN!**

Lomé, Togo
CfaN-Gospel-Kampagne

Das Evangelium des Friedens verkündigen

LOMÉ, TOGO
28.–31. März 2019

Denn wir kämpfen nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut, sondern gegen die bösen Mächte und Gewalten der unsichtbaren Welt, gegen jene Mächte der Finsternis, die diese Welt beherrschen, und gegen die bösen Geister in der Himmelswelt ... Sorgt dafür, dass ihr fest steht, indem ihr euch mit dem Gürtel der Wahrheit und dem Panzer der Gerechtigkeit Gottes umgibt. Eure Füße sollen für die gute Botschaft eintreten, die den Frieden mit Gott verkündet.

Epheser 6,12–15



Am Ziel festhalten

Als CfaN-Team sind uns Herausforderungen und Widerstände sehr vertraut. Immer wieder erleben wir, wie der Feind versucht, uns auf die unterschiedlichste Art und Weise an der Verbreitung der Guten Nachricht zu hindern. Bei den Vorbereitungen zu unserer Kampagne in Lomé, Togo, zeigte sich, dass die „Mächte der Finsternis“ dabei besonders tief in ihre „Trickkiste“ griffen; doch unerschrocken verschoben wir den Beginn der Kampagne und blieben weiter dran, um unser von Jesus gesetztes Ziel zu erreichen.

Entsprechend groß waren unsere Erwartungen, als Evangelist Daniel Kolenda am Donnerstagabend zu predigen begann. Was hatte Gott für die Menschen in Togo vorbereitet?



Flüche annullieren

Der Voodoo-Kult stammt ursprünglich aus dieser Region, dessen Auswirkungen überall zu sehen sind. Viele Menschen tragen Amulette, Glücksbringer und magische Arzneien mit sich herum, die „juju“ genannt werden. Diese Gegenstände haben sie aus den unterschiedlichsten Gründen von traditionellen spiritistischen Heilern erhalten, und sie verursachen große Ängste und Aberglauben bei ihren Besitzern. Viele Menschen in ganz Afrika praktizieren diese Art von Spiritismus – ein Thema, das wir bei unseren Veranstaltungen direkt ansprechen.

Am ersten Abend leitete Evangelist Daniel Kolenda die Zuhörer an, sich von diesen Fetischen loszusagen und betete, dass jeder Fluch in Jesu Namen annulliert würde. Viele brachten ihre magischen Gegenstände nach vorne, um sie in zwei großen Fässern zu verbrennen. Das ist an sich nichts Besonderes auf CfaN-Veranstaltungen in Afrika. Was uns jedoch in Togo überraschte, war die enorme Anzahl der „jujus“ und die Riesenfreude ihrer bisherigen Besitzer, als sie von ihnen befreit wurden.

Am Samstagabend erlebten wir etwas, was sich in all den Jahren noch nie ereignet hatte: Als wir die Fetische in den beiden Fässern verbrannt hatten, rannten viele weitere Menschen mit noch mehr Gegenständen nach vorne, sodass sich die Fässer erneut füllten und ein zweites Mal angezündet wurden! Rein kulturell gilt eine solche Zerstörung von Fetischen als sehr gefährlich, daher zeigte ihre Verbrennung enormen Glauben.



SPIRITISMUS, ABERGLAUBE UND TRADITIONEN VERLIEREN IHRE MACHT, WENN JESUS DIE GEFANGENEN FREISETZT.



Mehr Zeit für die Gospel Trucks

Die Verschiebung der Kampagne in Lomé hatte eine Konsequenz, mit der der Feind ganz sicher nicht gerechnet hatte. Im Laufe des letzten Jahres haben wir junge Evangelisten ausgebildet, die wir Wochen vor unseren Kampagnen aussenden, um Straßenevangelisationen mit unseren neuen mobilen Gospel

Trucks durchzuführen. Sie gehen an viele Orte, die unsere Hauptveranstaltung nie erreichen könnte: Schulen, Marktplätze, Straßenecken, Gemeindehäuser und Fußballplätze. Mit Hilfe dieser Trucks führen unsere Evangelisten bis zu drei Veranstaltungen pro Tag durch.

Da die Gospel Trucks bereits in Togo waren, als die Hauptveranstaltung verschoben werden musste, beschlossen wir, ihren Einsatzplan nicht zu ändern. Weil wir jetzt einen zusätzlichen Monat Zeit hatten, rekrutierten wir weitere Teams von Evangelisten. So konnten die Trucks bis zum Beginn der Kampagne Ende März voll genutzt werden – viel mehr Menschen wurden erreicht,

wir beteten für mehr Kranke und konnten noch mehr Werbung für unsere Kampagne machen! Das hatte der Feind ganz sicher nicht beabsichtigt.

Zwei der zwölf Evangelisten, die acht Wochen lang vor der Hauptveranstaltung im Einsatz waren, Jared Horton und Paul Maurer, blieben in Togo, um an der Hauptveranstaltung teilzunehmen. Sie erzählten uns viele Zeugnisse über Bekehrungen und Heilungen, die sich während der Einsätze der Gospel Trucks ereignet hatten. Gott trainiert und mobilisiert eine neue Generation Evangelisten, um seine Botschaft in der ganzen Welt zu verbreiten.



Direkt nachdem sie ihr Kind geboren hatte, wurde diese Mutter von einem Motorrad angefahren. Seither konnte sie nicht gerade stehen und hatte Atemprobleme. **Jetzt hat sie keine Schmerzen mehr, kann frei atmen und aufrecht stehen.**



Befreiung für Körper und Geist

Wir erleben oft, dass Gott an verschiedenen Orten ganz bestimmte Arten von Krankheiten heilt. In Lomé bezeugten die Menschen immer wieder, dass Gott ihre volle Beweglichkeit wiederhergestellt hätte – als ob nun auch ihre Körper die Befreiung zeigten, die sie durch die Bekehrung zu Jesus im Geist erlebt hatten. Viele von ihnen konnten aufgrund von Krankheit oder großen Schmerzen den einen oder anderen Körperteil nicht bewegen oder litten sogar unter Lähmungserscheinungen. Eine Frau bezeugte, dass sie acht Monate lang nur auf dem Boden kriechen konnte, weil sie von der Hüfte abwärts gelähmt war. Durch das Heilungsgebet wurde sie wieder vollkommen gesund und konnte wieder aufrecht gehen.



Starke Schmerzen im Nacken und in den Schultern dieses Mannes führten zur Lähmung seines Arms. **Nach dem Gebet verließen ihn die Schmerzen und er konnte seinen Arm wieder bewegen.**

Das Feuer des Heiligen Geistes

Während der Abendveranstaltungen trafen Zehntausende die lebensverändernde Entscheidung Jesus nachzufolgen. Dafür gebührt Gott alle Ehre. Es ist sehr wichtig, dass diese „Baby-Christen“ sofort Teil einer liebevollen und gereiften Gemeinde werden, in der sie blühen und gedeihen können. Aus diesem Grund bereiteten die

Evangelisten Daniel Kolenda und Pastor Peter Vandenberg

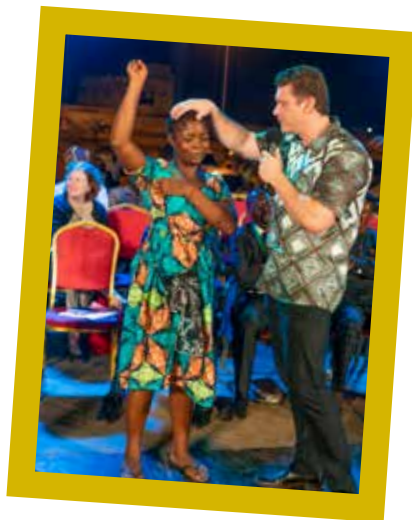
während der Feuerkonferenz am Vormittag die Pastoren und Gemeindeleiter auf ihre bevorstehenden Aufgaben vor. Wie gut organisiert und kompetent ein Pastor auch sein mag, ohne das Feuer des Heiligen Geistes kann er Gottes Auftrag für seine Gemeinde nicht erfüllen.

Daher liegt der Schwerpunkt der Feuerkonferenzen auf dem Wirken des Heiligen Geistes. Jeder Pastor wird ermutigt, inspiriert und motiviert, Gottes Kraft in seinem eigenen Leben und im Leben seiner Gemeinde zu nutzen.



Diese Frau hatte drei Jahre lang schwere Rückenprobleme. Während des Heilungsgebets spürte sie, dass etwas ihren Körper durch ihre Füße verließ.

Sofort danach konnte sie sich wieder ohne Schmerzen bücken.



Vier Jahre lang konnte sie ihren Arm nicht bewegen, weil sie Schmerzen in der Schulter hatte. Die Ärzte konnten ihr nicht helfen, doch **Jesus heilte sie, sodass sie ihren Arm wieder problemlos anheben kann.**



Als Nächstes wird CfaN zwei evangelistische Einsätze in Kenia durchführen, um Ostafrika zu erreichen. Wir befinden uns gerade in der Vorbereitungsphase.

Bitte hilf uns doch, die Reisekosten für unser Team und unsere Ausrüstung zu decken.

Jeder Euro ist uns eine große Hilfe. Ganz herzlichen Dank für deine Unterstützung!

www.cfan.eu/spende

*fire*19
CONFERENCE

AUSVERKAUFT

DOCH DU MUSST DIESE KONFERENZ NICHT VERPASSEN ...
DU KANNST GROSSARTIGE PREDIGER IN AKTION ERLEBEN –
IN DEINEM WOHNZIMMER, VOM 17. – 18. MAI 2019!



REINHARD
BONNKE



DANIEL
KOLENDA



PETER
WENZ



SUZETTE
HATTINGH



TODD
WHITE

Während der Konferenz *fire*19 gibt es einen kostenpflichtigen

LIVESTREAM

für nur **19,90 €**, Anmeldung über unseren CfaN-Shop: shop.cfan.eu.
Das Gesamtpaket aller Predigten kann nach der Konferenz auf unserer Vimeo Seite für nur **29,90 €** abgerufen werden.



MISSIONS KONTEN

Deutschland

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC: BBKRDE6B

Österreich

Postsparkasse Wien
IBAN: AT77 6000 0000 0740 0641
BIC: BAWAATWWXXX

Schweiz

PostFinance Basel
Konto: 40-23212-5
IBAN: CH33 0900 0000 4002 3212 5
BIC: POFICHBE

www.cfan.eu/spende